

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist eine überarbeitete und aktualisierte Fassung (Stand Juli 2010) meiner von der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Wintersemester 2009/10 angenommenen Dissertation.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum. Er hat mich bei der Erstellung der Arbeit beständig unterstützt, mir die notwendigen Freiräume gelassen und mir in jeder Phase der Arbeit das erforderliche Vertrauen entgegengebracht. Ihm verdanke ich nicht nur meine Begeisterung für das internationale Seerecht, sondern auch stets hilfreiche Ratschläge bei beruflichen Weichenstellungen. Danken möchte ich meinem Doktorvater auch für eine sehr lehrreiche und intensive Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg sowie dafür, dass es mir während dieser Zeit möglich war, einen sechsmonatigen Aufenthalt am Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte in Costa Rica sowie im Seerechtsreferat des Auswärtigen Amtes zu absolvieren.

Herrn Professor Dr. Burkhard Hess danke ich für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens und die darin enthaltenen hilfreichen Anregungen. Den Direktoren des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg, Herrn Professor Dr. Armin von Bogdandy und Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum, bin ich für die Aufnahme der Arbeit in die Schriftenreihe des Instituts zu Dank verpflichtet.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Freunden, Kollegen und Gästen am Max-Planck-Institut in Heidelberg, die mich nicht nur bei der Erstellung der Dissertation und der Arbeit am Institut kontinuierlich unterstützt, sondern auch die Zeit in Heidelberg außerordentlich bereichert haben. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle meine Freunde Dr. Clemens Feinäugle, Isabel Röcker, Maja Smrkolj, Fabiana Godinho McArthur und Dr. Markus Benzing (die beide als meine „Zimmergenossen“ am unmittelbarsten von den „Diss-Schwankungen“ betroffen waren), Ulrike und Dr. Ramin Moshtaghi, Simone Malz, Dr. Jakob Pichon, Jürgen Friedrich, Jochen Braig, Dr. Nele Matz-Lück, Dr. Holger Hestermeyer, Dr. Imen Gallala, María Pía Carazo Ortiz und Mariela

Morales-Antoniuzzi (stellvertretend für die wunderbare „Latino-Gemeinschaft“ am Institut), Andrea Ernst sowie Dr. Diana Zacharias.

Herzlichen Dank auch den Mitarbeitern der Bibliothek des Max-Planck-Institutes für ihre stete Hilfsbereitschaft beim Suchen und Finden von Büchern, Aufsätzen und Online-Ressourcen sowie den Mitarbeitern der EDV insbesondere für die hervorragende „Notfallbetreuung“. Yvonne Klein und Marina Filinberg aus dem Sekretariat von Professor Wolfrum sei gedankt für ihre beständige und sehr persönliche Unterstützung. Der Redaktion des Max-Planck-Institutes habe ich für die Hilfe bei der redaktionellen Umsetzung zu danken.

Professorin Dr. Silja Vöneky, Dr. Nele Matz-Lück sowie Dr. Clemens Feinäugle danke ich herzlich dafür, dass sie Teile der Arbeit gelesen und mir sehr hilfreiche inhaltliche Anregungen gegeben haben. Mein ganz besonderer Dank gilt Esther Schmidt, die sich die Arbeit im Ganzen „zugemutet“ und mich auf dem weiten Weg der Dissertation sehr unterstützt hat. Ulrike Moschtaghi danke ich für die Durchsicht der englischen Zusammenfassung sowie Felix Ewinger, Heike Schmidt und Tina Wessel für die Korrektur der Arbeit. Sie und viele andere Freunde und Familienmitglieder – insbesondere meine langjährige Freundin Susanne Klumpp, mein Bruder David Wolf und meine Großmutter Rosina Schweitzer – haben mich während der nicht immer einfachen Dissertationsphase persönlich unterstützt. Ihnen allen gebührt großer Dank.

Von ganzem Herzen möchte ich schließlich den beiden Personen danken, die mir diese Arbeit und so vieles andere überhaupt erst ermöglicht und die mich immer uneingeschränkt unterstützt haben: meinen Eltern, Anne und Heinz Wolf. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Berlin, im Juli 2010

Sarah Wolf

Unterseeische Rohrleitungen und Meeresumweltschutz
Eine völkerrechtliche Untersuchung am Beispiel der
Ostsee

Wolf, S.

2012, XXIII, 442 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-23288-6